



www.Ingenieurbuero-Ahle.de

Christian Ahle
Dipl.-Ing. Univ. Bauwesen
Columbusstr. 2
86571 Langenmosen
Tel.: 08433 / 9117

KFW

Bestätigung zum Antrag

"Energieeffizient Bauen" (153)

BzA-ID 592-3373-0806-5284

Über das kreditausreichende Finanzierungsinstitut
("Hausbank")

An die
KfW

Ihre nächsten Schritte:

1. Händigen Sie die Bestätigung dem Antragsteller aus, der unter Abschnitt 5 unterzeichnet.
2. Der Antragsteller reicht die Bestätigung inklusive aller Seiten mit fortlaufendem Datums- und Zeitstempel sowie der Seite Zusammenfassung bei seinem kreditausreichenden Finanzierungsinstitut ("Hausbank") ein.

1. Antragsteller

Frau Herr

Name/Firma (bei Wohnungseigentümergeinschaften: Name des Hausverwalters/Bevollmächtigten)*

Grunst

Vorname*

Helmut,

Ich/Wir stelle/n den Antrag für das Investitionsobjekt als:

Diese Angaben dienen ausschließlich statistischen Zwecken und werden anonymisiert ausgewertet

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Selbstnutzender Hauseigentümer | Vermieter (ohne ETW-Vermietung) mit einem Wohnungsbestand von | <input type="checkbox"/> Wohnheimbetreiber/-eigentümer |
| <input type="checkbox"/> Selbstnutzender Wohnungseigentümer | <input checked="" type="checkbox"/> Bis zu 15 Wohneinheiten | <input type="checkbox"/> Bauträger |
| <input type="checkbox"/> Vermieter von Eigentumswohnung(en) | <input type="checkbox"/> 16 bis 99 Wohneinheiten | <input type="checkbox"/> Contractor |
| <input type="checkbox"/> Wohnungseigentümergeinschaft | <input type="checkbox"/> Mehr als 100 Wohneinheiten | <input type="checkbox"/> Mieter |

(WEG) mit _____ (Anzahl) Wohnungen

2. Angaben zum Investitionsobjekt und Vorhaben

Straße/Hausnummer*

Hochgartenstr. 3

PLZ

84091

Ort*

Attenhofen

Gesamtanzahl der **Wohneinheiten** im Gebäude nach Vorhabensdurchführung*:

1

Auf den Antragsteller entfallende bzw. vom Antragsteller zu erwerbende **Wohneinheiten** (nach Vorhabensdurchführung)*:

1

Auf den Antragsteller entfallende bzw. vom Antragsteller zu erwerbende **Wohnfläche** (nach Vorhabensdurchführung):

140

m²

3. Angaben zum KfW-Effizienzhaus

Es ist geplant, folgendes KfW-Effizienzhaus-Niveau zu erreichen (bitte Zutreffendes ankreuzen):

- KfW-Effizienzhaus 55 nach Referenzwerten*
 KfW-Effizienzhaus 55*
 KfW-Effizienzhaus 40* KfW-Effizienzhaus 40 Plus*

von (Name Antragsteller)

Helmut, Grunst

Angaben zum KfW-Effizienzhaus 55 nach Referenzwerten

1.) Die nachfolgenden Anforderungen an die jeweiligen einzelnen Bauteile der thermischen Gebäudehülle müssen eingehalten werden. Die Anforderungen an die Ausführung von Wärmebrücken sowie an die Luftdichtheit der Gebäudehülle müssen eingehalten werden.

- | | |
|--|---|
| • Dachflächen, oberste Geschossdecke, Dachgauben | $U \leq 0,14 \text{ W}/(\text{m}^2 \text{ K})$ |
| • Fenster und sonstige transparente Bauteile | $U_w \leq 0,90 \text{ W}/(\text{m}^2 \text{ K})$ |
| • Außenwände, Geschossdecken nach unten gegen Außenluft | $U \leq 0,20 \text{ W}/(\text{m}^2 \text{ K})$ |
| • Sonstige opake Bauteile (Kellerdecken, Wände und Decken zu unbeheizten Räumen, Wand- und Bodenflächen gegen Erdreich etc.) | $U \leq 0,25 \text{ W}/(\text{m}^2 \text{ K})$ |
| • Türen (Keller- und Außentüren) | $U_D \leq 1,2 \text{ W}/(\text{m}^2 \text{ K})$ |
| • Vermeidung von Wärmebrücken | $\Delta U_{WB} \leq 0,035 \text{ W}/(\text{m}^2 \text{ K})$ |
| • Luftdichtheit der Gebäudehülle | $n_{50} \leq 1,5 \text{ h}^{-1}$ |

2.) Für die energetische Anlagentechnik ist eines der nachfolgenden Anlagenkonzepte obligatorisch umzusetzen. Der Aufstellungsort des Wärmeerzeugers muss innerhalb der thermischen Gebäudehülle liegen und es muss eine zentrale Trinkwarmwasser-Bereitung vorhanden sein. Eine Trinkwarmwasserzirkulation ist zulässig.

- Brennwertkessel, solare Trinkwarmwasser-Bereitung (Standardwerte nach DIN V 4701-10), zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung (Wärmebereitstellungsgrad > 80%)*
- Fernwärme mit zertifiziertem Primärenergiefaktor $f_p \leq 0,7$, zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung (Wärmebereitstellungsgrad > 80%)*
- Zentrale Biomasse-Heizungsanlage auf Basis von Holzpellets, Hackschnitzel oder Scheitholz, zentrale Abluftanlage*
- Sole-Wasser Wärmepumpe mit Flächenheizsystem zur Wärmeübergabe, zentrale Abluftanlage*
- Wasser-Wasser Wärmepumpe mit Flächenheizsystem zur Wärmeübergabe, zentrale Abluftanlage*
- Luft-Wasser Wärmepumpe mit Flächenheizsystem zur Wärmeübergabe, zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung (Wärmebereitstellungsgrad > 80%)*

Eine zentrale Abluftanlage kann durch eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ersetzt werden. Darüber hinaus gehende Abweichungen von den genannten Anforderungen an die Bauteile und den aufgeführten Anlagenkonzepten sind nicht zulässig. Weitere Wärmeerzeuger für Heizung oder Trinkwarmwasser sind nicht zulässig, auch nicht als ergänzender Wärmeerzeuger. Soweit sinnvoll können die Konzepte um solarthermische Anlagen (Heizungsunterstützung, Trinkwarmwasserbereitung) oder Photovoltaik-Anlagen ergänzt werden.

Angaben zur Berechnung (entfällt beim KfW-Effizienzhaus 55 nach Referenzwerten)

Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage der EnEV in der jeweils gültigen Fassung und den zugrunde liegenden DIN-Normen. Die geometrischen Abmessungen des Gebäudes wurden dabei **nicht** über ein vereinfachtes Aufmaß gemäß EnEV § 9 Absatz 2 ermittelt.

- | | | |
|---|--------------|------------------|
| • Das beheizte Gebäudevolumen V_b nach der EnEV (Anlage 1 Nr. 1.3.2) beträgt | <u>677,9</u> | m ³ * |
| • Die wärmeübertragende Umfassungsfläche A nach der EnEV (Anlage 1 Nr. 1.3.1) beträgt | <u>407,6</u> | m ² * |
| • Die Gebäudenutzfläche A_N nach der EnEV (Anlage 1 Nr. 1.3.3) beträgt | <u>216,9</u> | m ² * |
| • Die in der Wärmeschutzberechnung berücksichtigte Fensterfläche beträgt | <u>20,5</u> | m ² * |
| • Die in der Wärmeschutzberechnung berücksichtigte (Außen-)Türfläche beträgt | <u>4,6</u> | m ² * |
- Bauart des Gebäudes: Leicht* Massiv*
- Gemäß EnEV Anlage 1 Tabelle 2 wurde folgender Gebäudetyp für das Wohngebäude angesetzt:
 Freistehend* Einseitig angebaut* Anderes Wohngebäude*
- Die Berechnung erfolgt nach EnEV Anlage 1 Nr. 2.1.2 DIN EN 832, DIN V 4108-6 und DIN V 4701-10.*
 Name und Version der verwendeten EnEV Software*: Rowa Soft Wärme und Dampf 17.11
- Die Berechnung erfolgt nach EnEV Anlage 1 Nr. 2.1.1 DIN V 18599.*
 Name und Version der verwendeten EnEV Software*: _____

Es sind die Bestimmungen zur Berechnung des KfW-Effizienzhauses gemäß der Anlage zum Merkblatt "Technische Mindestanforderungen" sowie der "Liste der Technischen FAQ" einzuhalten.

Die Werte für den Jahres-Primärenergiebedarf und den Transmissionswärmeverlust wurden nach EnEV Anlage 1, Tabelle 1 (ohne Anwendung von Zeile 1.0) ermittelt. Anlage 1, Nummer 1.1, Absatz 2 der EnEV im Zusammenhang mit einer **elektrischen Warmwasserbereitung** und der **Aufschlag von 40%** auf die Anforderungen für Bestandsgebäude nach § 9 Absatz 1 EnEV wurden für das Referenzgebäude **nicht** angewendet.

von (Name Antragsteller) Helmut, Grunst

Jahres-Primärenergiebedarf (entfällt beim KfW-Effizienzhaus 55 nach Referenzwerten)

- Der Jahres-Primärenergiebedarf Q_p für das **Referenzgebäude (100 %-Wert)** nach EnEV Anlage 1, Tabelle 1 beträgt 64,5 kWh/(m²a)*.
Der berechnete Jahres-Primärenergiebedarf Q_p nach EnEV für das **Neubauobjekt** beträgt 30 kWh/(m²a)*.

Transmissionswärmeverlust (entfällt beim KfW-Effizienzhaus 55 nach Referenzwerten)

- Der errechnete Höchstwert des auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche des Gebäudes bezogenen spezifischen Transmissionswärmeverlustes H'_T mit den Anforderungen für das **Referenzgebäude (100 %-Wert)** nach EnEV Anlage 1 Tabelle 1 beträgt 0,344 W/(m²K)*.
Der berechnete auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche des Gebäudes bezogene spezifische Transmissionswärmeverlust H'_T nach EnEV für das **Neubauobjekt** beträgt 0,240 W/(m²K)*.

Wärmebrücken (entfällt beim KfW-Effizienzhaus 55 nach Referenzwerten)

- Berücksichtigung von Wärmebrücken gemäß DIN V 4108-6, Anhang D3 Zeile 15 oder EnEV Anlage 3 Nr. 8.1:
 Pauschal mit 0,10 W/(m² K)* Pauschal mit 0,05 W/(m² K) mit erbrachtem Gleichwertigkeitsnachweis*
 Über differenzierten Nachweis, "Erweiterten Gleichwertigkeitsnachweis" oder "KfW-Wärmebrückenkurzverfahren" mit einem auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogenen Wärmeverlust von 0,035 W/(m²K)*

Zur Erreichung des geplanten energetischen Niveaus sind folgende Lüftungs- und Heizungsanlagen vorgesehen: (entfällt beim KfW-Effizienzhaus 55 nach Referenzwerten)

- Einbau einer Lüftungsanlage sowie Durchführung eines Luftdichtheitstests*
 Mit Wärmerückgewinnung* Ohne Wärmerückgewinnung*
- Anschluss an ein Nah- und Fernwärmenetz*
Hinweis:
Der Anschluss an das Fernwärmenetz muss spätestens bis zur Einreichung der "Bestätigung nach Durchführung" erfolgt sein.
 Die Fernwärme wird mit einem Primärenergiefaktor nach dem AGFW-Arbeitsblatt FW-309 bewertet.*
 Die Fernwärme wird mit einem Primärenergiefaktor nach DIN V 4701-10/A1 bzw. DIN V 18599 bewertet.*
- Niedertemperatur-Kessel Öl/Gas*
- Brennwertkessel Öl/Gas*
- Solarthermische Anlage zur Trinkwasserbereitung*
Der solare Deckungsanteil für die Trinkwasserbereitung beträgt _____%*.
- Solarthermische Anlage zur Heizungsunterstützung*
Der solare Deckungsanteil für die Heizungsunterstützung beträgt _____%*.
 Eine solarthermische Simulation wurde durchgeführt*
Die Erzeugernutzwärmeabgabe an das Heizsystem (nach DIN V 18599) $Q_{n,outg}$ beträgt _____ kWh/a*.
oder
Die Wärmeabgabe des Wärmeerzeugers (nach DIN V 4701-10) q_{H}^* beträgt _____ kWh/(m² a)*.
 Flachkollektoren* Röhrenkollektoren* Die Kollektorgroße A_c beträgt _____ m²*.
- Heizkreistemperaturen (Vor-/Rücklauf):
 Fußboden-/Wandheizung ≤ 35/28 °C* Heizkörper ≤ 55/45 °C* Heizkörper ≤ 70/55 °C*
- Biomasseanlage (auch als KWK-Biomasseanlage)*
- Wärmepumpe*: Sole-Wasser* Wasser-Wasser* Luft-Wasser* Luft-Luft* andere*
- KWK-Anlage (BHKW) auf Grundlage fossiler Energie (nicht förderfähig im Produkt Energieeffizient Bauen)*
- Direktelektrische Heizung*
- (Zusätzlich zum zentralen Heizsystem) Biomassebeschickte Einzelöfen (wie z. B. Kaminöfen mit Wärmetauschern), die in das zentrale Heizsystem hydraulisch eingebunden sind oder automatisch beschickte Pellet-Primäröfen mit Tagespeicher, die nicht in das zentrale Heizungssystem hydraulisch eingebunden sind, mit einem maximalen Deckungsanteil von 10 % an der Heizarbeit.*

Seite 4 zur Bestätigung zum Antrag

von (Name Antragsteller)

Helmut, Grunst

Zur Erreichung des geplanten energetischen Niveaus sind folgende Anlagen zur Stromerzeugung vorgesehen (entfällt beim KfW-Effizienzhaus 55 nach Referenzwerten):

Photovoltaikanlage für die Anrechnung gemäß § 5 EnEV*

Jahresertrag der stromerzeugenden Anlage Q_{PV} : _____ kWh/a*

Die Gesamtoberfläche der PV-Anlage (ohne Randeinbindung) A_{PV} : _____ m²*

Peakleistung der PV-Anlage P_{Peak} : _____ kW_{Peak}*

Eine Berechnung der Photovoltaikanlage nach EnEV wurde durchgeführt.*

Windkraftanlage*

Jahresertrag der stromerzeugenden Anlage Q_{WEA} : _____ kWh/a*

KWK-Anlage (BHKW) auf Grundlage erneuerbarer Energien*

Jahresertrag der stromerzeugenden Anlage Q_{CHP} : _____ kWh/a*

Zusätzliche Angabe zum Stromspeicher:

Nutzbare Speicherkapazität des Stromspeichers $C_{Speicher}$: _____ kWh*

von (Name Antragsteller)

Helmut, Grunst

4. Erklärung des Energieeffizienz-Experten

Für die Angaben unter Punkt 3: Ich versichere, dass die in der "Bestätigung zum Antrag" getätigten Angaben und die unter dem Abschnitt "Zusammenfassung" ausgewiesenen Ergebnisse zum KfW-Effizienzhaus vollständig und richtig sind und dass ich diese durch geeignete Unterlagen belegen kann.

Mir ist bekannt, dass die mit * gekennzeichneten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist. Ich versichere, dass mir der Inhalt des Produktmerkblatts Energieeffizient Bauen bzw. der Programmrichtlinie und damit verbundener Anlagen bekannt ist. Ich bin damit einverstanden, dass die KfW bzw. das Landesförderinstitut ("LFI") berechtigt ist, sämtliche Unterlagen für die Planung und Durchführung des geförderten Vorhabens zu Prüfungszwecken anzufordern und eine Vor-Ort-Kontrolle durchzuführen. Aus diesem Grunde willige ich ein, dass die KfW bzw. das Landesförderinstitut für die Prüfung der Unterlagen und Durchführung der Vor-Ort-Kontrolle Dritte beauftragen und diesen alle erforderlichen Daten zum Zwecke dieser Prüfungen übermitteln kann. Im Falle der Beauftragung Dritter werden diese zur Wahrung des Datenschutzes und des Bankgeheimnisses verpflichtet. Im Rahmen meiner Registrierung als Energieeffizienz-Experte in der Expertenliste für Förderprogramme des Bundes unter www.energie-effizienz-experten.de bin ich damit einverstanden, dass dieses Vorhaben für eine Prüfung zur Qualitätssicherung dieser Expertenliste ausgewählt werden kann.

Einwilligung in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten

Die KfW ist berechtigt, alle in dieser "Bestätigung zum Antrag" angegebenen personenbezogenen und sonstigen Daten zum Zwecke der Bearbeitung zu erheben und, soweit dies zur Aufgabenerfüllung der KfW erforderlich ist, elektronisch zu verarbeiten, zu speichern sowie auszuwerten.

Ich bin Energieeffizienz-Experte der Kategorie(n):

KfW-Effizienzhaus

KfW-Einzelmaßnahmen

aus der Expertenliste für die Förderprogramme des Bundes unter www.energie-effizienz-experten.de

Name des Energieeffizienz-Experten*

Dipl.-Ing. Christian Ahle

Firma/Unternehmen*

Ing.-Büro Ahle

Straße/Hausnummer*

Dantestraße 9

PLZ

86571

Ort*

Langenmosen

Telefonnummer

08433/9117

E-Mail-Adresse

info@ingenieurbuero-ahle.de

Der o. g. Energieeffizienz-Experte wurde von der KfW elektronisch authentifiziert.
Eine Unterschrift ist nicht erforderlich.

Langenmosen, 01.09.2017

Ort, Datum

Unterschrift des Energieeffizienz-Experten

von (Name Antragsteller) Helmut, Grunst

5. Erklärung des Antragstellers

Ich/wir versichere/versichern, dass mir/uns der Inhalt des Produktmerkblatts Energieeffizient Bauen bzw. der Programmrichtlinie bekannt ist, die obigen Angaben vollständig und richtig sind und dass ich/wir diese durch geeignete Unterlagen belegen kann/können. Mir/uns ist bekannt, dass die mit * gekennzeichneten Angaben zur Antragsberechtigung und zum Verwendungszweck subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionengesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ich/wir erkläre/n, dass ich/wir mit einer Überprüfung der technischen Umsetzung des Vorhabens sowie des geförderten Gebäudes im Rahmen einer Vor-Ort-Kontrolle durch die KfW bzw. das Landesförderinstitut oder durch einen von der KfW bzw. vom Landesförderinstitut beauftragten Dritten einverstanden bin/sind.

Einwilligung zur Übermittlung und Nutzung vorhabensbezogener Daten:

Mir/uns ist bekannt, dass die KfW bzw. das Landesförderinstitut berechtigt ist, innerhalb von 10 Jahren sämtliche Unterlagen für die Planung und Durchführung des geförderten Vorhabens zu Prüfungszwecken anzufordern und eine Vor-Ort-Kontrolle durchzuführen. Aus diesem Grunde willige/n ich/wir ein, dass die KfW bzw. das Landesförderinstitut für die Prüfung der Unterlagen und Durchführung der Vor-Ort-Kontrolle Dritte beauftragen und diesen alle erforderlichen Daten zum Zwecke dieser Prüfungen übermitteln kann. Im Falle der Beauftragung Dritter werden diese zur Wahrung des Datenschutzes und des Bankgeheimnisses verpflichtet. Ferner willige/n ich/wir ein, dass der von mir/uns beauftragte Energieeffizienz-Experte, der die Bestätigung bei Ziffer 4. vornimmt, auf Anforderung alle im Zusammenhang mit der Prüfung relevanten Informationen und Unterlagen der KfW bzw. dem Landesförderinstitut zur Verfügung stellt und zu diesem Zweck eine direkte Kommunikation zwischen der KfW bzw. dem Landesförderinstitut oder von ihr beauftragte Dritte und Energieeffizienz-Experte erfolgen kann.

Ich bin/ wir sind damit einverstanden, dass die KfW bzw. das Landesförderinstitut alle vorhabensbezogenen Daten auch für eine Prüfung zur Qualitätssicherung des registrierten Energieeffizienz-Experte an die Koordinierungsstelle der Expertenliste für Förderprogramme des Bundes weitergeben darf.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Rechtlicher Hinweis:

Die eingegebenen Daten wurden hinsichtlich der energetischen Anforderungen, die den KfW-Produkten für Energieeffizientes Bauen und Sanieren zugrunde liegen, erfolgreich geprüft und plausibilisiert. Mit diesem Ergebnis kommt kein Vertrag zwischen der KfW und dem Antragsteller zustande. Es ist damit insbesondere keine Entscheidung über eine Kreditfinanzierung eines Finanzierungsinstitutes oder der KfW bzw. des Landesförderinstitutes verbunden. Im Falle einer Kreditzusage ist die KfW bzw. das Landesförderinstitut zu weiteren Prüfungen des geförderten energetischen KfW-Effizienzhaus Standards berechtigt. Sollten die Prüfungen ergeben, dass die energetischen Anforderungen nicht erfüllt sind, hat die KfW bzw. das Landesförderinstitut das Recht, die Kreditzusage ganz oder teilweise zu widerrufen.

Für die Nutzung dieser Online-Anwendung wurde eine Prüfsystematik ausschließlich für die Prüfung der energetischen Anforderungen in den KfW-Produkten für Energieeffizientes Bauen und Sanieren entwickelt (EBS-Prüftool). Die Nutzung des EBS-Prüftools über die "Bestätigung zum Antrag" und die Verwendung der Prüfungsergebnisse durch die ausgedruckte "Bestätigung zum Antrag" ist ausschließlich zur Vorlage bei Finanzierungsinstituten und der KfW bzw. dem Landesförderinstitut für eine Antragstellung in den KfW-Produkten für Energieeffizientes Bauen und Sanieren oder bei den Landesförderinstituten bei daraus refinanzierten Landesprogrammen zugelassen.

von (Name Antragsteller) Helmut, Grunst

6. Zusammenfassung

Prüfungsergebnis

Die vorläufige Prüfung der angegebenen Daten wurde durchgeführt. Die Bestätigung ist zur Antragstellung zugelassen. Für die Genehmigung des Kreditantrags ist die abschließende Prüfung der KfW maßgebend.

Gebäudedaten

Kreditprogramm	153 - Energieeffizient Bauen
Effizienzstandard	KfW-Effizienzhaus 55
Beheiztes Gebäudevolumen	677,9 m ³
Wärmeübertragende Umfassungsfläche	407,6 m ²
Gebäudenutzfläche	216,9 m ²
A/V Verhältnis	0,601 1/m
Geschosshöhe	ca. 2,8 m
Fensterfläche	20,5 m ²
(Außen-) Türfläche	4,6 m ²
Bauart des Gebäudes	massiv
Fensterflächenanteil	5 %

Berechnung Sachverständiger

Qp-Referenzwert	64,5 kWh/(m ² a)
Qp-Neubau	30 kWh/(m ² a)
Relativ zum angegebenen Qp-Referenzwert	47 %
H'T Referenzgebäude	0,344 W/(m ² K)
H'T Bau- oder Sanierungsgebäude	0,240 W/(m ² K)
Relativ zum angegebenen H'T-Referenzwert	70 %

Berechnungsverfahren

Berechnungsmethode	EnEV Anlage 1 Nummer 2.1.2 DIN EN 832, DIN V 4108-6 und DIN V 4701-10
Detaillierter Wärmebrückenverlust	0,035 W/(m ² K)
Gebäudetyp	EINSEITIG ANGEBAUT
Verwendete EnEV Software	Rowa Soft Wärme und Dampf 17.11

Investitionsobjekt

Anzahl der zu errichtenden, herzustellenden bzw. erwerbenden Wohneinheiten	1
Kosten für den Neubau	320.000 €
max. Förderkredit	100.000 €

Maßnahmen Anlagentechnik

Art der Heizungsanlage	Wärmepumpe
Art der Lüftungsanlage	Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Anlage Seite 2 zur Bestätigung zum Antrag „Energieeffizient Bauen“

von (Name Antragsteller) | Helmut, Grunst

Antragsteller

Antrag wird gestellt als

Vermieter (ohne ETW-Vermietung) bis zu 15
Wohneinheiten

7. Zusammenfassung der Daten aus der Online-Bestätigung für die elektronische Übertragung via DFÜ/GPvI

Kreditprogramm: 153 - Energieeffizient Bauen

Geplanter Neubau: KfW-Effizienzhaus 55

Name und Version der verwendeten EnEV Software und DIN: "Rowa Soft Wärme und Dampf 17.11" / 1

Für das Investitionsobjekt erfolgt die Antragstellung als: 5

Vorgesehene Heizungsanlage: a, h